

meyne inbittunge vff das ich armer zamborunge lerne mochte vnd nicht an alle
 thalt vnd orsache noch meyne vaterlichen gute gedungen werde angesehen das
 by zamborunge ich eine andern auch d' massen widerfaren mochte auch sonstigen
 hain das her neben nidel rechenberge mir der meyn. Eine gefangen hat vnde
 ym ehllich phert vnd brechte gelegen vnd den duffen dy mir einß getreide
 tholdt so zu geben das wir lassen keine vnd durch solche verbalt dohin
 gedungen das dy selbige lante den rechenbergen haben mynß solch einß
 getreide geben das ich den vnsorget vor ym gewest bin bette solch einß
 dinstlicher bete den granen Katholomee noch keiner andern obne manichsel
 dige meyne gleichbittunge keines vnbilligen zu gestatt wo sich aber vmbdies
 von sundereyt zu mir notiget vor sehe ich mich wert nicht der vmb nicht
 vordenten das ich mich gewalt noch meyne vormogen yn photz halde bin
 der hofflichen zu vorficht in wert got an sehen vnd dy gerechtigkeit vnd
 mich armen gleich syne andern lantß fessen vor gewalt yn photz hal
 den voerne in meynes leibes vnd gutes zu gleich vnd recht alwege meth
 tigt seyt wil ich meynes vormogens vmb euch allen vnd yn itzlichen
 von sundheit volligt vnd gerne vndine vnd bete over antworth ges
 zu klugsdorff

Cassar
Fechenberge

Der edelm. Leutw. v. d. Ritterschafft
Nürnbergischen
verordneten Ehemann und wolgebohren Gern
Ritterschafft Landtmannschaft Landes und
Stetten von obir Landt bis meichen genugsam
kennet hien und fundern

